



Beschlussvorlage

Amt: 502 Gampper	Datum: 01.07.2013	Az.: 460.023	Drucksache Nr.: 130/2013
---------------------	-------------------	--------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	15.07.2013	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	24.07.2013	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Stabsstelle Recht

Betreff:

Bedarf einer betriebsnahen Kinderbetreuung auf dem starkLahr-Areal

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

„Aufgrund des durch Umfrage erhobenen geringen Bedarfs an Kita-Plätzen werden die Überlegungen einer betriebsnahen Kinderbetreuung auf dem starkLahr-Areal derzeit nicht weiter verfolgt.“

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.		

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Lahr große Anstrengungen unternommen, um die erforderlichen Betreuungsplätze für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren bereitzustellen. Dieses umfangreiche Angebot wird seit 4 Jahren insbesondere für unter 3-jährige Kinder weiter ausgebaut. Es ist davon auszugehen, dass mit den neu geplanten und im Bau befindlichen Betreuungseinrichtungen der nachgefragte Bedarf abdeckt werden kann.

Es wurde darüber hinaus festgestellt, dass auch Kinder aus Nachbargemeinden in Lahrer Einrichtungen gehen, was einen zusätzlichen Bedarf verursacht. Außerdem gibt es sehr vereinzelt Wünsche aus Unternehmen, gezielt betriebsnah und angepasst an die eigenen Betriebszeiten Betreuungsangebote einzurichten.

Seitens des Trägervereins „Elterninitiative Freier Evangelischer Kindergarten Lahr e.V.“ besteht der Wunsch, eine speziell konfessionell ausgerichtete Einrichtung auf dem Flugplatzareal anzubieten.

Im Jahre 2008 wurde bei einer Umfrage bei allen Betrieben im Lahrer Westen noch eine gegen Null tendierende Bedarfsrückmeldung ermittelt.

Um den aktuellen Bedarf zu erfassen, wurde im April/Mai 2013 eine schriftliche Umfrage durchgeführt, bei der alle 161 Betriebe auf dem starkLahr-Areal angeschrieben wurden.

Ergebnisse der Umfrage:

- Insgesamt haben sich 42 Betriebe an der Umfrage beteiligt
- Davon haben acht Betriebe Bedarf an betriebsnaher Kinderbetreuung für insgesamt 31 Kinder angemeldet.
- Davon haben 10 Kinder ihren Wohnsitz außerhalb von Lahr; Kinder mit Wohnsitz in Lahr sind in der städtischen Krippen- und Kindergartenbedarfsplanung bereits berücksichtigt.
- Es wurde Bedarf für 13 Kinder im Alter von 1- unter 3 Jahren, für 16 Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulbeginn und 1 Kind im Grundschulalter gemeldet.
- Mehrheitlich wurde eine gewünschte Betreuungszeit von sechs Stunden angegeben; vereinzelt auch Ganztagesbetreuung (8-10 Stunden); ein Betrieb hat Bedarf an Betreuungszeiten angemeldet, die sich am Zwei-Schichtbetrieb (5:30 - 22:30 Uhr) orientieren.
- Mehrheitlich wird durch die Mitarbeiter/-innen der Betriebe eine Trägerschaft der Stadt Lahr bevorzugt. Nur zwei Einrichtungen haben sich für eine Trägerschaft der Initiative „Freier Evangelischer Kindergarten“ ausgesprochen.
- Die Betriebe lehnen in der überwiegenden Mehrheit eine finanzielle Beteiligung in Form von Investitions- oder Betriebskostenförderungen zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Aufgrund des geringen Bedarfs an betriebsnaher Kinderbetreuung auf dem starkLahr –Areal ist vom Bau einer zusätzlichen Kindertageseinrichtung an diesem Standort abzusehen. Das Fachamt empfiehlt eine bedarfsgerechte Erweiterung der benötigten Betreuungsplätze in den bestehenden Einrichtungen mit der Möglichkeit der Erweiterung von Betreuungszeiten (morgens vor 6:30 Uhr und abends nach 17:30 Uhr), wie sie derzeit bereits in der Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße und bei den „Kleinen Strolchen“ bestehen.